Verantwortliche / Ansprechpartner

Haben Sie weitergehende Fragen? Sie sind gern eingeladen, sich bei uns zu informieren. Unsere Geschäftsführer sind Ihre Ansprechpartner.

Martin Gruschka
Geschäftsführer
0160-8804243

Holger Tschech
Geschäftsführer
0173-5282006

Innerhalb der Geschäftszeiten von 07:30 Uhr bis 16:15 Uhr erreichen Sie uns telefonisch unter der Zentralnummer 02351/78830. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns unter unseren umseitig genannten Mobilrufnummern.

Wichtige Rufnummern / Apps

Polizei: 110
Feuerwehr / Notarzt: 112
Zentrale Rich. Steinebach GmbH & Co. KG: 02351 / 7883-0
Geschäftsführer:
Martin Gruschka: 0160-8804243
Holger Tschech: 0173-5282006
Bereitschaftszentrale des LANUV / Bezirksregierung Arnsberg: 0201-714488

Wenn Sie ein Smartphone besitzen, können Sie sich für weitere aktuelle Informationen Nina, die Warn-App des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz herunterladen oder aktivieren Sie den Cell Broadcast auf Ihrem Smartphone.

Informationsflyer zum richtigen Verhalten bei Störfall

Rich. Steinebach GmbH & Co. KG
Lösenbacher Landstraße 170
58509 Lüdenscheid
Tel.: 02351/7883-0
Fax: 02351/7883-49
Mail: info@steinebach-chemiklalien.de
Website: www.steinebach-chemikalien.de

Information für die Öffentlichkeit nach Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

MU SK.70.2-4 Stand: 14.08.2024

STEINEBACH CHEMIE

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

mit diesem Flyer möchten wir Ihnen gern nähere Informationen zu der Firma Rich. Steinebach GmbH & Co. KG zukommen lassen. Wir sind seit 1937 an diesem Standort und beschäftigen uns mit dem Umgang von Chemikalien. Unser Tätigkeitsfeld umfasst den Handel, die Produktion und Lagerung vorwiegend anorganischer Säuren und Laugen. Unsere grünen LKW's bringen den Großteil der Waren zu unseren Kunden, meist heimische Betriebe und Kläranlagen.

Erläuterungen der Tätigkeiten und Eigenschaft der Stoffe:

Unser Betrieb unterliegt einer Reihe von Gesetzen, u. a. der 12.VO zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes Störfall-Verordnung, da wir auf unserem Gelände Stoffe lagern, für die dieses Gesetz gilt. Es handelt sich meist um ätzende, umweltgefährdende und giftige Chemikalien für die wir ein Gefahrstoffkataster führen aus dem wir jederzeit eine detaillierte Liste der lagernden Stoffe erzeugen können.
Unser Betrieb ist durch Zäune und Schranken komplett verschlossen.
Das Betreten, Befahren und Verlassen unseres Geländes haben wir aus Gründen der Sicherheit und des Schutzes mit unseren Kameras an allen wichtigen und markanten Stellen tagsüber stets im Blick.
Unsere knapp 40 Mitarbeiter werden permanent geschult und sind sehr erfahren im Umgang mit dem Gefahrenpotenzial unserer Stoffe.
Wir pflegen kurze Dienstwege, wodurch wir alle sicherheitsrelevanten Informationen schnell und direkt vermitteln können. Dadurch gewährleisten wir das höchst mögliche Maß an Sicherheit für alle, die sich auf unserem Betriebsgelände und in der näheren Umgebung befinden.
Bedingt durch unsere Tätigkeiten befindet sich das Gefahrenpotenzial fast ausschließlich auf unserem Betriebsgelände und nicht außerhalb.

STEINEBACH CHEMIE

Rundfrequenzen von Radio MK und WDR 2

Radio MK

Altena	91,5	97,30
Balve	94,6	97,30
Halver	100,2	97,30
Hemer	92,5	92,75
Herscheid	100,2	-
Iserlohn	92,5	92,75
Kierspe	100,2	97,0
Letmathe	90,8	92,75
Lüdenscheid	100,2	97,30
Meinerzhagen	88,3	-
Menden	92,5	92,75
Nachrodt-Wiblingwerde	90,8	-
Neuenrade	97,2	97,30
Plettenberg	99,5	97,30
Schalksmühle	100,2	-
Werdohl	97,2	97,30

WDR 2

Rundfunkfrequenz WDR 2	93,5

STEINEBACH CHEMIE

Sicherheitshinweise

Nicht jede Störung unseres Betriebes ist ein Störfall und hat Auswirkung auf unsere Nachbarn. Grundsätzlich werden die jeweils entsprechenden Behörden von uns informiert. Von dort erfolgt eine Beurteilung der erforderlichen Maßnahmen und Sie als Nachbarn werden dann umgehend und ausreichend informiert. Wir arbeiten mit den entsprechenden Notfall- und Rettungsdiensten zusammen, um geeignete Maßnahmen zur erfolgreichen Bekämpfung des Störfalls vorzunehmen und Auswirkungen auf die Umwelt weitestgehend zu begrenzen. Bis zu einem Abstand von rund 130 m um die Freisetzungsstelle herum, können die freigesetzten Dämpfe massive Gesundheitsgefahren auslösen.

Wir möchten Sie bitten, den Anweisungen der Polizei und Feuerwehr in jedem Fall Folge zu leisten und diese Verhaltensregeln zu beachten:

* Bitte achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen und Sirenen der Polizei o. Feuerwehr
* Schalten Sie das Radio ein (Radio MK oder WDR) und/oder gehen Sie zu den Bussen und Bushaltestellen der MVG, um mögliche weitere Hinweise und Informationen der Rettungsdienste zu beachten (z.B. Social Media der Kreisverwaltung)
* Gehen Sie ins Haus und bitten Sie ggf. auch vorhandene Passanten, dem Gefahrenbereich fern zu bleiben bzw. ihn umgehend zu verlassen
* Schließen Sie alle Fenster und Türen, um das Eindringen von Rauch oder Dämpfen zu verhindern
* Schalten Sie eventuell vorhandene Klimaanlagen oder Lüftungen aus
* Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie Kontakt mit dem ärztlichen Notdienst auf
* Entwarnung: Bitte achten Sie auch aufmerksam auf eine Entwarnung, die über Lautsprecher erteilt wird

STEINEBACH CHEMIE

Unsere Anlagen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen und werden regelmäßig geprüft und optimiert.
Mit modernen IT-Systemen überwachen wir unser technisches Equipment und unser lebendiges Qualitätsmanagementsystem.
Die Sicherheit von Mensch, Umwelt und Technik haben wir in unserer Unternehmenspolitik manifestiert.
Da wir trotz größtmöglicher Sicherheitsmaßnahmen Unfälle nicht zu 100% ausschließen können, haben wir hier wichtige Hinweise für Sie zusammengestellt.
Darüber hinaus sichern wir Sie und uns durch ein komplexes Werk bestehend aus Notfallhandbuch und Sicherheitskonzept ab. Beide Dokumente sind auf unserer Website herunter zu laden. Sie liegen ebenfalls der Feuerwehr in Lüdenscheid und der Bezirksregierung Arnsberg stets in der aktuellen Version vor. Sollte es auf unserem Betriebsgelände dennoch einmal zu einem Unfall kommen, greifen unmittelbar zahlreiche organisatorischen und technische Maßnahmen unseres Gefahren - Abwehrmanagements, die wir Ihnen mit diesem Flyer näher erläutern werden.

Erläuterung zur Störfallverordnung (12 Blm SchV)

Betriebe, wie Steinebach Chemie, die mit bestimmten gefährlichen Stoffen in relevanten Mengen umgehen, unterliegen der Störfallverordnung.
Zweck dieser Verordnung ist es, Störfälle zu vermeiden oder deren Auswirkung auf Mensch + Umwelt zu begrenzen. Die Steinebach Chemie unterliegt den erweiterten Pflichten im Sinne der Störfall-verordnung. Gemäß unseren Pflichten wurde die erforderliche Anzeige nach § 7 Abs. 1 sowie der Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 der Bezirksregierung Arnsberg vorgelegt. Die letzte vor Ort Besichtigung der Bezirksregierung fand am 14.03.2024 statt. Weitere Informationen zur Vor Ort Besichtigung; zum Überwachungsplan nach § 17 Abs 1 StörfallV und zum Umweltinformationsgesetz (UIG) finden Sie unter: www.bezreg-arnsberg.nrw.de

Brandschutz:

* ausreichend großes Löschwasservor - und Rückhaltung
* Brandmeldeanlage m. Druckknopfmelder u. Schaltung zur Feuerwehr

Boden und Wasserschutz:

* Kanalblase zum Absperren des Abwasserkanals
* ausreichend großes Löschwasserrückhaltebecken
* z.T. doppelwandige Tanks in der Tankanlage

Eigenschaften der Stoffe:

Die Stoffe, die auf unserem Betriebsgelände ein- und ausgelagert, verarbeitet, verpackt, vermischt und abgefüllt werden, sind in aller Regel Gefahrenstoffe mit den folgenden Eigenschaften: reizend, ätzend, brandfördernd, hoch- leichtentzündlich, gesundheits-schädlich, umweltgefährdend, (sehr) giftig. Einige der Stoffe sind sogenannte Störfallstoffe, bei uns vorwiegend: Chlorlauge, Flusssäure, Salpetersäure, diverse Lösemittel sowie Mischungen aus verschiedenen Chemikalien mit einem Störfallstoff, s. auch Anhang 1 der Störfallverordnung.

Gefahrensymbole unserer Stoffe

GHS 07

Reizend

GHS 05

Ätzend

GHS 08

Gesundheitsgefahr

GHS 03

Oxidierend und brandfördernd

GHS 09

Umwelt und Wassergefährdend

GHS 02

Leicht entzündlich

GHS 06

Toxisch